

## Islamische Religionslehre (Hauptfach und Beifach)

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über vernetzte Kompetenzen in Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schulpraxis. Fundiertes Wissen und Können in den genannten Bereichen der ersten Phase der Lehrerbildung sind die Basis für die zweite Phase an den Seminaren sowie für die anschließende Phase der Berufsausübung, in der die erworbenen Kompetenzen im Sinne des lebenslangen Lernens kontinuierlich weiterentwickelt werden. Der schulische Unterricht erfordert es, die erworbenen Kompetenzen schülerbezogen einzusetzen.

### Studienvoraussetzungen

Hauptfach: Arabisch sowie Türkisch- oder Persischkenntnisse

Beifach: Arabischkenntnisse sowie Türkisch- oder Persischkenntnisse

Türkisch- oder Persischkenntnisse können durch Kenntnisse einer anderen Sprache aus einem islamisch geprägten Kulturkreis ersetzt werden.

### 1

#### Kompetenzen

Die Studienabsolventinnen und -absolventen

##### 1.1

verfügen über eine umfassende theologisch-religionspädagogische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, in dem auch die eigene Persönlichkeit und Religiosität im Hinblick auf die zukünftige Berufsrolle als Religionslehrerin oder Religionslehrer kritisch reflektiert und weiterentwickelt wird,

##### 1.2

verfügen über die Fähigkeit zum historisch-kritischen Umgang mit den zentralen Quellen des islamischen Glaubens (Koran und Sunna) sowie ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte,

##### 1.3

sind in der Lage, die koranische Überlieferung, die islamisch-theologische Tradition sowie ihren theologischen Gehalt in der Vernetzung mit politischen, sozial-, institutions-, kultur-, wissenschafts- und mentalitätsgeschichtlichen Dimensionen in Geschichte und Gegenwart darzustellen,

##### 1.4

können die Aussageintention sprachlicher und nicht sprachlicher Äußerungen der Vergangenheit und Gegenwart analysieren und in ihrer Bedeutung für heutiges Erleben, Denken und Handeln wahrnehmen und reflektieren,

##### 1.5

verfügen über die methodische und theoretische Kompetenz zum Verstehen und zur sachgerechten Darstellung nicht islamischer Religionen und interkultureller Fragestellungen, verbunden mit der Fähigkeit, den islamischen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen,

##### 1.6

können den islamischen Glauben und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen reflektieren und darstellen,

##### 1.7

können den islamischen Glauben in seiner Relevanz für individual- und sozialetische Fragestellungen reflektieren und im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik und anderer theologischer Ethiken argumentativ vertreten,

##### 1.8

sind in der Lage, sich im Wissen um die eigene muslimische Identität kritisch-konstruktiv mit anderen islamischen Rechtsschulen und Denkschulen auseinanderzusetzen und zu verständigen,

##### 1.9

verfügen über die Fähigkeit, religionspädagogische Grundfragen im Dialog mit den Erziehungswissenschaften, Sozialisationstheorien und der Entwicklungspsychologie zu reflektieren und das Fach Islamische Religionslehre an der Schule und im Kontext der anderen Schulfächer reflektiert zu vertreten,

##### 1.10

können die eigene theologisch-religionspädagogische Kompetenz in die Planung von Unterricht und die Strukturierung von Lern- und Bildungsprozessen sachgerecht einbringen und dabei den fachgerechten Einsatz von Methoden und Medien kritisch reflektieren.

## 2

### Verbindliche Studieninhalte

#### 2.1

##### *Koran und Koranexegese*

##### 2.1.1

Klassische und moderne Koranexegese

##### 2.1.2

Methoden historisch-kritischer Textauslegung und Hermeneutik des Koran

##### 2.1.3

Zentrale Korankommentare

##### 2.1.4

Überblick über die Geschichte der Koranexegese bei Sunniten und Schiiten

##### 2.1.5

Zentrale theologische und ethische Themen in ihrer historischen Entwicklung und Bedeutung

##### 2.1.6

Muslimische Ideengeschichte im Kontext der koranischen Exegese und Religionsgeschichte

##### 2.1.7

Wirkungsgeschichte des Koran anhand ausgewählter Beispiele

##### 2.1.8

Rezitationsregeln des Koran

##### 2.1.9

Ästhetische Dimensionen (insbesondere i'ğāz al-Qur'ān, Aussprache, Schrift, Tonlagen)

#### 2.2

##### *Hadith-Wissenschaften*

##### 2.2.1

Zentrale Hadith-Quellen (insbesondere Sammlungen zu Aussprüchen, Handlungen und Überlieferungen zum Propheten) und deren Auslegung

##### 2.2.2

Methodik der Hadithwissenschaften

##### 2.2.3

Zentrale Texte aus weiteren Schriften zum Propheten, zu den Prophetengefährten und zu den Altvorderen

##### 2.2.4

Geschichte der Hadith-Auslegung mit besonderer Berücksichtigung der Geschichte der Auslegungsgeschichte

##### 2.2.5

Zentrale theologische, ethische und soziopolitische Themen der Hadith-Werke

##### 2.2.6

Wirkungsgeschichte der Sunna des Propheten anhand ausgewählter Beispiele

#### 2.3

##### *Islamische Geschichte*

##### 2.3.1

Epochen der islamischen Geschichte (Prophetenzeit, Zeit der rechtgeleiteten Khalifen; Omayyaden, Abbasiden, Osmanen, Andalusien, allgemeine und spezielle Aspekte der islamischen Geschichte), Geschichte der Rechtsschulen mit exemplarischen Vertiefungen

##### 2.3.2

Zentrale Themen der Dogmen- und Theologiegeschichte

##### 2.3.3

Mindestens einen historischen Längsschnitt

##### 2.3.4

Methodik des islamisch-wissenschaftlichen Arbeitens, Kontextualisierung und Interpretation muslimischer Quellen

##### 2.3.5

Islamische Kunstgeschichte und Ästhetik

##### 2.3.6

Sira (Prophetengeschichte) und Einleitungsfragen

### 2.3.7

Forschungen der Orientalistik zur Sira

### 2.3.8

Texte: Klassische und moderne Ansätze zur Sira, Einzelaspekte der Sira

## 2.4

*Systematische Theologie: Kalam, Aqa'id und Philosophie*

### 2.4.1

Theologie als Wissenschaft und theologische Erkenntnislehre

### 2.4.2

Religionstheoretische Grundfragen (Religionsbegriff, Religionskritik, Theologie der Religionen);  
Theologie und Hermeneutik der Beziehungen des Islams zu nicht-islamischen Religionen

### 2.4.3

Zentrale dogmatische Themen der islamischen Lehre in ihrem systematischen Zusammenhang  
und im interdisziplinären Diskurs

### 2.4.4

Klassische Konzeptionen der Kalam-Wissenschaften

### 2.4.5

Grundfragen islamischer Ethik im Dialog mit ausgewählten Entwürfen philosophischer Ethik

### 2.4.6

Islamische Philosophie; Ansätze klassischer und moderner Philosophie

### 2.4.7

Historische Entwicklung und Geschichte der unterschiedlichen Strömungen

## 2.5

*Islamisches Recht: Fiqh*

### 2.5.1

Theorie und Praxis des Islamischen Rechts

### 2.5.2

Theoretische und methodische Grundlagen der Islamischen Rechtswissenschaften (usul al-fiqh)

### 2.5.3

Zentrale rechtswissenschaftliche Fragen in Zusammenhang mit der Islamischen Lehre  
(insbesondere Koran, Hadith-Wissenschaften)

### 2.5.4

Klassische Konzeptionen der Islamischen Rechtswissenschaften

### 2.5.5

Geschichte der Rechtsschulen, Konfessionskunde, kontroverstheologische Probleme und  
innerislamische Annäherungen

### 2.5.6

Kontextualisierung des islamischen Rechtes in der Moderne und in modernen westlichen  
Gesellschaften

## 2.6

*Islamische Mystik: Tasawwuf (HF)*

### 2.6.1

Erkenntnisgeschichte der islamischen Mystik

### 2.6.2

Geschichte der islamischen Orden (tariqa)

### 2.6.3

Heiligengeschichte (tarih al-awliya)

### 2.6.4

Deutung der islamischen Mystik für das muslimische Leben, Vergleich zur christlichen und  
jüdischen Mystik

### 2.6.5

Ausgewählte Themen der islamischen Mystik

### 2.6.6

Geschichte mystischer Strömungen

## 2.7

## *Religionswissenschaft*

### 2.7.1

Grundfragen, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft und der Interkulturellen Theologie

### 2.7.2

Grundkenntnisse und vertiefte exemplarische Kenntnisse der großen zeitgenössischen nicht-islamischen Religionen

### 2.7.3

Kenntnisse neuer religiöser Bewegungen und der Esoterik

### 2.7.4

Geschichte und Gegenwart der Beziehungen zwischen Islam und nicht-islamischen Religionen; Grundfragen interreligiöser Begegnung; Möglichkeiten und Herausforderungen des Dialogs zwischen Gläubigen verschiedener Konfessionen und Religionen

### 2.7.5

Exemplarische Beschäftigung mit einem Aspekt des Themenfeldes »Religion(en) und moderne Gesellschaft(en)« und soziologische Fragen der muslimischen Präsenz in nicht-muslimischen Gesellschaften

### 2.7.6

Religionsgeschichte: Prophetie und Glauben in vorislamischer Zeit

## 2.8

### *Religionssoziologie (HF)*

#### 2.8.1

Allgemeine Soziologie und Religionssoziologie: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder

#### 2.8.2

Islamisch geprägte Ansätze und Themen der Sozialwissenschaften

#### 2.8.3

Empirische und theoretische Forschungen zu muslimischen Lebensformen in der Moderne (speziell Deutschland und Europa)

#### 2.8.4

Islam und Moderne

## 2.9

### *Religionspädagogik*

#### 2.9.1

Allgemeine Religionspädagogik: Theorien, Methoden, Ansätze, Handlungsfelder

#### 2.9.2

Spezielle Erkenntnisse islamischer Religionspädagogik

#### 2.9.3

Wichtige Institutionen der muslimischen Erziehung (insbesondere Familie, Moschee, Madrasa)

#### 2.9.4

Entwicklungspsychologische und sozialisationstheoretische Zugänge zur Religiosität von Kindern und Jugendlichen

## 2.10

### *Grundlagen der Fachdidaktik*

Die Studieninhalte orientieren sich an den Inhalten und Erfordernissen des Schulpraxissemesters und legen ausgewählte theoretische und praktische Grundlagen für die zweite Phase der Lehrerbildung an Seminar und Schule.

#### 2.10.1

Religionsdidaktik: Allgemeine Didaktik und fachdidaktische Ansätze, insbesondere didaktische Analyse, Elementarisierung, Kompetenzorientierung, Umgang mit Heterogenität

#### 2.10.2

Selbstverständnis der Religionslehrerin beziehungsweise des Religionslehrers; Status des Faches an öffentlichen Schulen

#### 2.10.3

Fachdidaktische Erschließung: Ansätze, Methoden, Themenfelder

#### 2.10.4

Methoden: Kognitive, affektive und handlungsorientierte Lernformen, Sozialformen, Umgang mit Medien, Formen der Präsentation und Evaluation

#### 2.10.5

Didaktik der gymnasialen Oberstufe (HF)

3

### Durchführung der Prüfung

Es erfolgt eine abschließende fachwissenschaftliche Prüfung. Zwei Drittel der Zeit entfällt auf die Prüfung von Schwerpunkten (vertieftes Wissen und Können wird erwartet), ein Drittel auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickwissen gemäß Kompetenzen und Studieninhalten nach Nummer 1 und 2 dieses Prüfungsfaches (fundiertes Wissen und Können wird erwartet). Die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand dieser Prüfung; soweit jedoch ein religionspädagogischer Schwerpunkt gewählt wird, darf dieser auch fachdidaktische Aspekte enthalten. Die oder der Vorsitzende ist für die Einhaltung der formalen und inhaltlichen Vorgaben verantwortlich.

### *Hauptfach*

Die Prüfung dauert insgesamt 60 Minuten. Die Bewerberinnen oder Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüferinnen oder Prüfern drei Schwerpunkte: Einen aus den Bereichen Koran und Koranexegese (2.1) oder Hadith-Wissenschaften (2.2), zwei aus den Bereichen Islamische Geschichte (2.3), Systematische Theologie: Kalam, Aqa'id und Philosophie (2.4), Islamisches Recht: Fiqh (2.5), Islamische Mystik: Tasawwuf (2.6), Religionswissenschaft (2.7), Religionssoziologie (2.8) und Religionspädagogik (2.9).

### *Beifach*

Die Prüfung dauert insgesamt 45 Minuten. Die Bewerberinnen oder Bewerber wählen in Abstimmung mit ihren Prüferinnen oder Prüfern zwei Schwerpunkte: Einen aus den Bereichen Koran und Koranexegese (2.1) oder Hadith-Wissenschaften (2.2), einen aus den Bereichen Islamische Geschichte (2.3), Systematische Theologie: Kalam, Aqa'id und Philosophie (2.4), Islamisches Recht: Fiqh (2.5), Religionswissenschaft (2.7) oder Religionspädagogik (2.9).